



	am	TOP
VA	25.06.19	
FA		

Celle, 28.05.2019

Antrag zur Unterstützung des Allgemeinen Krankenhauses Celle (AKH)

Der Rat der Stadt Celle möge Folgendes beschließen:

1. Die Stadt Celle bekennt sich zum AKH und zur öffentlichen Gesundheitsvorsorge und spricht sich *für* die Beibehaltung der öffentlichen Trägerschaft durch Landkreis Celle und Stadt Celle und somit *gegen* eine Privatisierung des Unternehmens aus.
2. Die Stadt Celle beteiligt sich an zukünftigen Hilfen des Landkreis Celle an das AKH zu einem Drittel. Dieses gilt vor allem für eine etwaige Verlängerung des laufenden Liquiditätsdarlehens des Landkreises.

Begründung

Zur kommunalen Daseinsvorsorge gehört auch das öffentliche Gesundheitswesen und die Krankenpflege. Dieses stellt für die Bevölkerung auch weit über die Grenzen Celles eine enorme Bedeutung dar. Angesichts der aktuellen Probleme des AKHs wurde bereits die Idee der Privatisierung öffentlich angesprochen und nicht ausgeschlossen. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist eine Privatisierung in jedem Fall zu vermeiden. Hierbei stünden sowohl die aktuelle Qualität der Gesundheitsvorsorge als auch die bestehenden Arbeitsplätze zur Disposition. Dieses kann nicht im Interesse der Stadt Celle sein, zumal der Wirtschaftsstandort Celle durch eine Privatisierung in Mitleidenschaft gerät (sinkende Beschäftigungsquote und sinkendes Steueraufkommen für die Kommune).

Durch die historisch gewachsene Struktur des AKHs sind sowohl der Landkreis Celle als auch die Stadt Celle Träger der Stiftung. Dieses floss in die Zusammensetzung des Aufsichtsrates ein, der durch Vertreter (m/w) des Landkreis Celle mit zwei Drittel und Vertreter (m/w) der Stadt Celle mit einem Drittel gebildet wird. Sofern der Landkreis Celle durch finanzielle Hilfe in Form eines Liquiditätskredites das AKH unterstützt, wäre eine Beteiligung der Stadt Celle entsprechend ihres Anteils im Aufsichtsrat logisch und konsequent. Zudem würde die Stadt Celle hier ein für die Patienten, für die Angestellten und für den Wirtschaftsstandort Celle wichtiges Signal setzen und somit das AKH nicht nur monetär, sondern auch moralisch unterstützen und über die bisherigen „Lippenbekenntnisse“ hinausgehen.

Der in Rede stehende Liquiditätskredit ist selbstverständlich an die Stadt Celle verzinst zurückzuzahlen. Näheres wird im entsprechenden Kreditvertrag geregelt.

Patrick Brammer,
Fraktionsvorsitzender

Michael-Niklas Rühle,
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung